

Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung

Erlassen am 15. Juni 2022

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 26. April 2022¹ Kenntnis genommen und
erlässt:

I.

Der Erlass «Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung vom 13. Juni 2021» wird wie folgt geändert:

Ziff. 1

¹ Der Kanton St.Gallen kann folgende jährlich wiederkehrende Beiträge für die Aufrechterhaltung der Notfallversorgung an den ~~kantonalen~~ **folgenden** Spitalstandorten gewähren:

- a) Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland bis zu Fr. ~~2'000'000.–~~ **1'000'000.–**;
- b) Spital Linth bis zu Fr. 1'000'000.–;
- c) Spitalregion Fürstenland Toggenburg bis zu Fr. 1'000'000.–;
- d) **Spital Walenstadt bis zu Fr. 1'000'000.–.**

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

1. Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.
2. Dieser Erlass untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.²

Der Präsident des Kantonsrates:
Jens Jäger

Der Leiter der Parlamentsdienste:
Lukas Schmucki

¹ ABI 2022-00.069.333.

² Art. 7 Abs. 2 RIG, sGS 125.1.